

17.09.2020

Antrag

Regenbogen-Aufzeichnungen auf öffentlichen Flächen in Stuttgart-West umsetzen

Dieser Antrag nimmt Bezug auf unseren Antrag vom 16.07.2020 und die Antwort der Verwaltung vom 26.08.2020, in der die rechtliche Situation dargestellt wird sowie eine Information gegeben wird, unter welchen Bedingungen eine Umsetzung möglich ist. Werden diese Voraussetzungen eingehalten, so bestehen laut der Verwaltung gegen das Aufbringen von Regenbogen-Aufzeichnungen auf geeigneten Flächen in der Innenstadt oder den Stadtbezirken keine Einwände.* Nach diesen Vorgaben schlagen wir verschiedene Stellen im Bezirk Stuttgart-West vor.

Wir beantragen:

1. Sollte nach dem Verkehrsversuch am Bismarckplatz das Straßenteilstück der Bismarckstraße zwischen Vogelsang- und Schwabstraße für den Verkehr geschlossen werden, so soll nach der Umgestaltung des Bismarckplatzes an folgender Stelle eine Regenbogenaufzeichnung umgesetzt werden:



2. Weitere konkrete Möglichkeiten zur dauerhaften Aufbringung von Regenbogenmarkierungen ergeben sich und sollten geprüft werden
 - a. nach der Umgestaltung des Diakonissenplatzes (für den Verkehr gesperrt)



oder



- b. bei der Umgestaltung des Dreieckplätzchens Gutenberg-/Vogelsang-/Hasenbergstraße



* (Zitat Verwaltung:" ... Geeignet können in der Regel nur Flächen sein, auf denen die Markierungen zu keinen Verwechslungen mit Verkehrszeichen oder -einrichtungen führen können und wo sie keine straßenverkehrsrechtliche Relevanz entfalten oder als solche missverstanden werden könnten. Solche Flächen könnten vor allem z.B. Plätze, Parkanlagen oder ausgewählte Stellen in Fußgängerzonen sein...")

- c. bei der Umgestaltung der Silcheranlage, wenn das Teilstück der Breitscheidstraße zwischen Falkert- und Seidenstraße für den Verkehr gesperrt bleibt und die Straßenschilder und Signalanlagen entsprechend entfernt wurden



- d. am Südufer des Feuersees befinden sich vier Pflanztröge (regelmässig mit Graffiti besprüht) hier könnten die beiden äußeren Pflanztröge mit Regenbogenmarkierungen gestaltet werden



Gez.

Maria Flendt
Miriam Just

Antje Vogel-Sperl

Sebastian Karl

Sabine Wassmer